

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Sabine Schümann aus Groß Laasch

Mittwoch, 19. Juli 2023

Ich bestaune die tollen Fingernägel einer Kollegin. Sie sehen wunderbar rot und gepflegt aus. Nach meinem Kompliment rückt sie mit der Sprache raus und gesteht mir, dass sie dem Rat einer Dame auf Instagram gefolgt sei.

Darf man eigentlich zugeben, dass man sich influencen lässt? Dass man auf Menschen hört, die man nur aus den sozialen Netzwerken kennt und die einem Nagellack oder Plastikdosen empfehlen? Muss ich mich als Pastorin nicht davon losmachen?

Eigentlich nicht. Ich sehe sogar Parallelen zwischen Influencern und Jesus, der vor 2.000 Jahren durch Israel zog und den Menschen von Gottes Liebe erzählte. Es geht um Gemeinschaft und Vertrauen.

Menschen, die ihr Geld in den sozialen Netzwerken verdienen, erzählen selten von Gottes Liebe. Aber sie schaffen eine Community, die ihnen vertraut. Der erzählen sie immer wieder von den neuesten Produkten. Wenn wir uns darüber aufregen, vergessen wir leider, dass das Einkaufen abseits von Discountern schon immer mit mehr oder weniger intensiven Beratungsgesprächen verbunden war. Für einige Produkte ging man in einen Laden. Für andere auf Partys, auf denen Schüsseln und Dosen hochgelobt wurden. Im Prinzip sind die analogen und digitalen Verkäufer der Beweis für unsere Sehnsucht nach Beratung und Austausch.

Jesus vertrauten die Menschen, sie schlossen sich seiner Community an und ließen sich auf seine Botschaft ein. Und im Gegensatz zu meinem Nagellack war Jesu guter Rat nicht mal teuer.